

ZertifikateReport

45/2020

17.
Jahrgang



Viel Spaß beim Lesen und möglichst großen Praxisnutzen wünscht ...


Walter Kozubek,
Herausgeber ZR

Werbung

 BNP PARIBAS | ZERTIFIKATE

Drei Buchstaben zu Ihrem Produkt: www.bnpp.de

Inhalt



Die Impfung fürs Portfolio?

S.2

Mit dem systematischen Indexansatz können Anleger transparent und einfach in einen wesentlichen Teil der relevanten Big Player investieren und Einzelrisiken diversifizieren.



Allianz mit 6%-Chance und 39% Sicherheitspuffer

S.3

Mit Bonus-Zertifikaten auf die Allianz-Aktie können Anleger auch dann hohe Renditen erzielen, wenn die Aktie das aktuell hohe Niveau nicht behaupten kann.



Vor dem Black Friday: Amazon.com im Fokus

S.4

Anleger, für die eine Investment in Amazon zum Standard eines international aufgestellten Portfolios zählt, können sich mit Zertifikaten defensiver positionieren als mit einem Direktinvestment in die Aktie.



Facebook-Anleihe mit 5,25% Zinsen und 35% Sicherheitspuffer

S.6

Mit der neuen Airbag Memory Express Anleihe auf Facebook können Anleger in längstens fünf Jahren bei einem bis zu 35-prozentigen Kursrückgang eine Jahresbruttorendite von 5,25 Prozent erzielen.



Dividendenaktien-Index mit 24%-Chance und reduziertem Risiko

S.7

Mit den neuen Dividendenaktien Bonds 90% finden Anleger in den nächsten 8 Jahren bei einem maximalen Verlustrisiko von zehn Prozent bei einem Kursanstieg des Stoxx®Global Select Dividend 100-Index Jahresbruttorenditechancen von bis zu 2,7 Prozent vor.

Die Impfung fürs Portfolio?

Autor: Thorsten Welgen

Weltweit arbeitet mittlerweile eine riesige Anzahl von Unternehmen mit Produkten und Services an der Eindämmung des Coronavirus – wer auf diese Firmen setzen will, ohne sich in zahllosen Einzelpositionen zu verlieren, könnte zum Open End Indexzertifikat der HVB greifen, das unter der ISIN **DE000HR09BX5** den Global Anti Virus Health (Net Return) abbildet: Dieser beinhaltet aktuell 20 Anbieter von Tests, Hygieneprodukten, medizinischen Geräten, Impfstoffen und Medikamenten.

Maximal 20 Large Caps im Equal-Weight-Ansatz

Zum Auswahluniversum des Index gehören zunächst nur Aktien von Gesellschaften aus Europa und Nordamerika. Deren Marktkapitalisierung muss mindestens 10 Mrd. Euro betragen und das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen in den vergangenen 3 Monaten bei mehr als 50 Mio. Euro liegen. Die 20 größten Unternehmen, die diese Bedingungen erfüllen, werden gleichgewichtet zur Indexbildung herangezogen. Eine Indexüberprüfung und –neugewichtung findet jeweils halbjährlich statt; außerplanmäßige Anpassungen, etwa bei Übernahmen oder IPOs, sind möglich.

Mit 12 Unternehmen stellt die USA das geographische Schwergewicht (Abbott Laboratories, AbbVie, Becton Dickinson & Co., Danaher, Gilead, Incyte, Laboratory Corp of America, Johnson & Johnson, Pfizer, Quest Diagnostics, Regeneron, Thermo Fisher Scientific), gefolgt von jeweils 3 Unternehmen aus Deutschland (Bayer, BASF, Beiersdorf), jeweils 2 aus Großbritannien (AstraZeneca, GlaxoSmithKline) und der Schweiz (Novartis, Roche) und Sanofi aus Frankreich. Wer hier die Impfstoffentwickler wie etwa BioNTech, Moderna, CureVac etc. vermisst: Deren Marktkapitalisierungen waren beim Indexstart im Sommer nicht unter den Top 20 – sie könnten aber beim nächsten regulären Anpassungstermin im März zur Indexbildung herangezogen werden, wenn sie die Kriterien erfüllen.

Der Index ist als Net-Return-Index konzipiert; Erträge wie etwa Dividenden werden also nach Abzug etwaiger Steuern reinvestiert. Es fällt zwar kein ausgewiesenes Verwaltungsentgelt an, allerdings wird eine Indexberechnungsgebühr in Höhe von 1,2 Prozent p.a. auf täglicher Basis direkt im Index zum Abzug gebracht. Wichtig: Smarte Anleger handeln nach der Eröffnung der US-Börse, da die Geld-Brief-Spanne dann nur bei 1 Prozent liegt (vormittags wegen geringerer Liquidität 2 Prozent).

ZertifikateReport-Fazit: Mit dem systematischen Indexansatz können Anleger transparent und einfach in einen wesentlichen Teil der relevanten Big Player investieren und Einzelrisiken diversifizieren. Durch das Übergewicht der US-Titel ist ein Wechselkursrisiko zu berücksichtigen, das in der Aufwertung des Euro besteht.

Werbung

**SIE MÖCHTEN AN
AUSGEWÄHLTEN
WASSERSTOFF-AKTIEN
PARTIZIPIEREN?**

Dann entdecken Sie das Unlimited Index-Zertifikat von Société Générale auf den Solactive World Hydrogen Index.

Mehr erfahren unter:
www.sg-zertifikate.de/wasserstoff



Allianz mit 6%-Chance und 39% Sicherheitspuffer

Wegen der noch über Jahre hinweg andauernden Zinsflaute wird auch in den nächsten Jahren für Anleger mit dem Wunsch nach Renditen oberhalb der Inflationsrate kein Weg am Aktienmarkt vorbeiführen. Zweifellos ist der Kauf eines Aktienindex oder einer Aktie mit Kursrisiken verbunden. Anlage-Zertifikate, wie beispielsweise Discount-, oder Bonus-Zertifikate auf einen möglichst soliden Basiswert bieten Anlegern bereits seit vielen Jahren überproportional hohe Renditechancen.

Die Aktie des Versicherungskonzerns Allianz (ISIN: DE0008404005), dessen Management trotz der COVID-19-Krise zuversichtlich in die Zukunft blickt, kann durchaus als solider Basiswert angesehen werden. Nach der Veröffentlichung von über den Expertenerwartungen liegenden Quartalszahlen legte die Aktie in den vergangenen Wochen kräftig zu.

Anlage-Idee: Anleger, die in den nächsten 13 Monaten auch im Falle eines Kursrückganges der Allianz-Aktie bis auf die Tiefststände vom März 2020 im Bereich von 117,10 Euro Renditen oberhalb von fünf Prozent erzielen wollen, könnten eine Investition in ein Bonus-Zertifikat mit Cap auf die Versicherungsaktie in Erwägung ziehen.

Abgesehen von Dividendenzahlungen, können Privatanleger beim direkten Kauf einer Aktie nur bei einem Kursanstieg positive Rendite erreichen. Mit Bonus-Zertifikaten mit und ohne Cap können Anleger hingegen nicht nur bei einem Kursanstieg der Aktie, sondern auch bei stagnierenden oder fallenden Kursen zu hohen Jahresrenditen gelangen.

Die Funktionsweise: Wenn die Allianz-Aktie bis zum Bewertungstag des Zertifikates niemals die Barriere bei 118 Euro berührt oder unterschreitet, dann wird das Bonus-Zertifikat am 24. Dezember 2021 mit dem Bonus-Level in Höhe von 205 Euro zurückbezahlt.

Die Eckdaten: Das Société Générale-Bonus-Zertifikat mit Cap (ISIN: [DE000SB30FZ8](#)) auf die Allianz-Aktie verfügt über ein Bonus-Level und Cap bei 205 Euro. Der Cap definiert den maximalen Rückzahlungsbetrag des Zertifikates. Die bis zum Bewertungstag, dem 17. Dezember 2021 aktivierte Barriere liegt bei 118 Euro. Beim Allianz-Aktienkurs von 194,75 Euro konnten Anleger das Zertifikat mit 193,70 Euro kaufen. Der Kauf des Zertifikates ist somit mit einem etwas geringeren Kapitalaufwand als der direkte Kauf der Allianz-Aktie verbunden.

Die Chancen: Da das Zertifikat derzeit mit 193,75 Euro zu bekommen ist, ermöglicht es in etwas mehr als 13 Monaten einen Bruttoertrag von 5,81 Prozent, wenn der Aktienkurs bis zum Bewertungstag niemals um 39,41 Prozent auf 118 Euro oder darunter fällt.

Die Risiken: Berührt die Allianz-Aktie bis zum Bewertungstag die Barriere bei 118 Euro, dann wird das Zertifikat mit dem am 17. Dezember 2021 fixierten Schlusskurs der Allianz-Aktie zurückbezahlt. Notiert die Aktie nach der Barriereberührung an diesem Tag unterhalb von 193,70 Euro, dann wird das Zertifikate-Investment einen Verlust abwerfen.

Werbung



Cashback Trading

Traden für 0 €*

onemarkets by

UniCredit
Corporate & Investment Banking

***MEHR INFOS**

Morgan Stanley

Smarter Broker, smarte Trades: Alle Produkte 0,00 €.



Mit Morgan Stanley handeln Sie die breiteste Auswahl an Basiswerten und Hebelprodukten. Traden Sie alle unsere Produkte bei Smartbroker für 0,00 €. Dauerhaft. Denn auch hier sind wir jetzt Premium-Partner und Sie sind wieder einmal einen Trade voraus.

www.zertifikate.morganstanley.com

EINEN TRADE VORAUS

Diese Werbeanzeige wurde lediglich zu Informationszwecken erstellt. Bei den dargestellten Wertpapieren handelt es sich um Inhaberschuldverschreibungen. Der Anleger trägt grundsätzlich bei Kursverlusten des Basiswertes sowie bei Insolvenz der Emittentin ein erhebliches Kapitalverlustrisiko bis hin zum Totalverlust. Eine ausführliche Darstellung möglicher Risiken sowie Einzelheiten zu den Produktkonditionen sind den Angebotsunterlagen (den endgültigen Bedingungen, dem relevanten Basisprospekt einschließlich etwaiger Nachträge dazu sowie dem Registrierungsdocument) zu entnehmen. Etwaige hierin genannte Wertpapiere dürfen zu keiner Zeit direkt oder indirekt in den Vereinigten Staaten von Amerika (einschließlich aller dieser Jurisdiktion unterliegenden Territorien und Außengebiete) oder an U.S.-Personen („U.S. persons“ wie in Regulation S des U.S. Securities Act 1933 oder dem U.S. Internal Revenue Code (jeweils in der jeweils geltenden Fassung) definiert) angeboten oder verkauft, verpfändet, abgetreten, ausgeliefert oder anderweitig übertragen, ausgeübt oder zurückgezahlt werden.
© Copyright 2020 Morgan Stanley & Co. International plc. Alle Rechte vorbehalten.

Vor dem Black Friday: Amazon.com im Fokus

Autor: Thorsten Welgen

Die Aktie von Amazon.com (US0231351067) notierte Anfang September mit 3.530 US-Dollar auf Allzeithoch. Seitdem verläuft der Aktienkurs in einem Seitwärtstrend zwischen ca. 2.900 und 3.500 US-Dollar, zuletzt handelte sie mit 3.100 US-Dollar im unteren Drittel der Bandbreite. Wer davon ausgeht, dass die Aktie zunächst keine neuen Höchstkurse markieren wird, kann attraktive Seitwärtsrenditen realisieren und einen Puffer gegen eventuelle Rückschläge integrieren.

Discount-Strategien mit 10 oder 15 Prozent Puffer bis Mitte März

Wer von keinen größeren Einbußen bis März ausgeht, könnte das Discount-Zertifikat von Morgan Stanley mit einem Cap bei 3.000 US-Dollar (ISIN [DE000MA1CPC1](#), Bezugsverhältnis 1/10) zum Preis von 237,38 Euro kaufen. Schließt die Aktie am Bewertungstag 19.3.21 zumindest auf Höhe des Caps, dann zahlt es den Höchstbetrag von 300 US-Dollar – bei konstanten Wechselkursen sind das etwa 15,80 Euro oder 19,8 Prozent p.a.; der Discount beträgt 9,5 Prozent. Schließt die Aktie unterhalb des Caps, erhalten Anleger einen Barausgleich in Höhe des Schlusskurses.

Anleger mit einem höheren Sicherheitsbedürfnis könnten zum Discounter mit dem Cap bei 2.700 US-Dollar der BNP Paribas greifen (ISIN [DE000PF210L9](#)): Beim Preis von 221,44 Euro und konstanten Wechselkursen generiert das Produkt etwa 6,50 Euro oder 8,8 Prozent p.a., wenn die Aktie am Bewertungstag 19.3.21 nicht unter dem Cap schließt. Andernfalls gibt's auch hier einen Barausgleich.

Bonus-Strategie mit 22 Prozent Puffer bis Mitte März

Mehr Puffer durch Barriere: Beim Quanto-Bonus-Zertifikat mit Cap der HVB (ISIN [DE000HR174Z3](#)) beträgt der Abstand zur Barriere von 2.400 US-Dollar gut 22 Prozent. Beim Preis von 320,57 Euro bringt das wechselkursgesicherte Zertifikat 19,43 Euro oder 18,1 Prozent p.a. (Bonus-Level und Cap 3.400 US-Dollar, Bezugsverhältnis 1/10), sofern die Aktie bis zum Bewertungstag am 19.3.21 nie die Barriere berührt oder unterschreitet, andernfalls Barausgleich. Moderates Aufgeld von 3,2 Prozent.

ZertifikateReport-Fazit: Ein Investment in Amazon gehört für viele Anleger zum Standard eines internationalen aufgestellten Portfolios – wer kurzfristig weder große Aufwärts- noch Abwärtsbewegungen prognostiziert, kann sich mit diesen Zertifikaten defensiver positionieren als mit einem Direktinvestment in die Aktie.

Werbung



© UBS 2020. All rights reserved.

Schlussglocke

Die Trading-Webinarreihe,
präsentiert von UBS.

Jetzt anmelden unter
ubs.com/schlussglocke



Facebook-Anleihe mit 5,25% Zinsen und 35% Sicherheitspuffer

Memory Express-Zertifikate sind wegen des Aufholmechanismus und den tief angesiedelten Barrieren bei risikoaversen Anlegern bereits seit Jahren berechtigterweise sehr beliebt. Mit Memory Express-Zertifikaten mit Airbag-Funktion lässt sich das Verlustrisiko im Falle der Tilgung des Zertifikates mittels Aktienzuteilung nochmals reduzieren. Die Airbag-Funktion vermindert im Falle eines ungünstigen Kursverlaufs des Basiswertes das Verlustrisiko im Vergleich zum Direktinvestment in den Basiswert signifikant. Wie bei allen Express-Zertifikaten besteht auch bei der aktuell zur Zeichnung angebotenen Airbag Memory Express-Anleihe der Erste Group auf die Facebook-Aktie (ISIN: US30303M1027) die Chance auf die vorzeitige Wiederverfügbarkeit des Kaptaleinsatzes.

5,25% Bonuschance pro Jahr, 35% Schutz

Der Ausübungspreis (Basispreis), die Kupon-Barriere und die finale Rückzahlungs-Barriere werden bei 65 Prozent des am 1.12.20 ermittelten Schlusskurses der Facebook-Aktie liegen. Nach jedem Laufzeitjahr, erstmals am 25.11.21, wird der dann aktuelle Aktienkurs mit dem Facebook-Schlusskurs vom 1.12.20 verglichen. Notiert die Aktie am 25.11.21 auf oder oberhalb des Kurses vom 1.12.20, dann wird die Anleihe inklusive der Bonuszahlung von 5,25 Prozent mit 100 Prozent zurückbezahlt. Liegt der Kurs an einem der Stichtage zwischen der Barriere und dem Auszahlungslevel, dann wird nur der Kupon ausbezahlt. Falls die Aktie an einem der Bewertungstage unterhalb der Barriere notiert, entfällt die Zinszahlung.

Der Memory-Effekt bewirkt aber, dass die entgangene Zinszahlung nachbezahlt wird, sobald die Aktie an einem der folgenden Stichtage wieder oberhalb der Barriere notiert. Am Ende wird die Anleihe mit dem Ausgabepreis und den ausständigen Zinszahlungen getilgt, wenn sich der Kurs der Facebook-Aktie auf oder oberhalb der Barriere befindet.

Die Airbag-Funktion entsteht dadurch, dass der Basispreis bei dieser Anleihe nicht bei 100 Prozent des Startwertes vom 1.12.20, sondern bei 65 Prozent dieses Wertes liegen wird. Wird die Anleihe mittels der Aktienzuteilung getilgt, erhalten Anleger dadurch wesentlich mehr Aktien zugeteilt, als dies bei einer Anleihe mit einem Basispreis von 100 Prozent der Fall wäre.

Die Erste Group-Airbag Memory Express Anleihe auf die Facebook-Aktie, maximale Laufzeit bis 2.12.25, ISIN: **AT0000A2KR83**, kann derzeit mit 100 Prozent zuzüglich 2 Prozent Ausgebauzuschlag gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Diese Anleihe bietet bei einem 35-prozentigen Kursrückgang der Facebook-Aktie die Chance auf einen Jahresbruttoertrag von 5,25 Prozent. Die verlustminimierenden Eigenschaften des Airbags werden sich erst im ungünstigen Fall der Tilgung des Zertifikates mittels Aktienzuteilung entfalten.

Werbung

Werbung der Landesbank Baden-Württemberg

Eine Anlage, vielfältige Möglichkeiten:
die Express-Zertifikate der LBBW.

Jetzt mehr erfahren →

Bitte beachten Sie den veröffentlichten produktbezogenen Prospekt, der unter www.LBBW-markets.de/prospekte abgerufen werden kann. Die Billigung des Prospekts ist nicht als Befürwortung der angebotenen oder zum Handel an einem geregelten Markt zugelassenen Wertpapiere zu verstehen. Potenzielle Anleger sollten den Prospekt lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen. Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.

Bereit für Neues

LBBW

Dividendenaktien-Index mit 24%-Chance und reduziertem Risiko

Da Aktien mit hohen Dividendenrenditen oftmals geringere Schwankungsbreiten als der gesamte Markt aufweisen, investieren vor allem langfristig agierende Anleger mit dem Wunsch nach möglichst hoher Sicherheit in dividendenstarke Aktien. Um das Risiko der direkten Veranlagung in eine einzelne Aktie zu reduzieren, empfiehlt sich eine Investition in einen breit gestreuten Aktienindex, wie beispielsweise in den Stoxx®Global Select Dividend 100-Index (ISIN: US26063V1180). Dieser Aktienindex setzt sich aus 40 Aktien der USA und jeweils 30 Aktien aus Europa und Asien/Australien zusammen. Unter anderem befinden sich auch deutsche Werte, wie die Deutsche Post-, die BASF- und die Allianz-Aktie im Index.

Für Anleger, die auch das Risiko der direkten Indexveranlagung reduzieren wollen, die in den nächsten Jahren aber grundsätzlich von einem Kursanstieg der dividendenstarken Werte ausgehen, könnten die derzeit zur Zeichnung angebotenen RCB-Kapitalschutz-Zertifikate Dividendenaktien Bonds 90% interessant sein.

-10%, 8% oder 24% Renditechance

Der Schlusskurs des Stoxx®Global Select Dividend 100-Index vom 23.12.20 wird als Startwert für den Dividendenaktien Bond 90% VIII (ISIN: [AT0000A2KW03](#)) festgeschrieben. In acht Jahren, am 18.12.28, wird der dann aktuelle Indexstand mit dem Startwert verglichen. Notiert der Index an diesem Tag im Vergleich zum Startwert mit mindestens 8 Prozent im Plus, dann wird die Rückzahlung des Bonds mit 124 Prozent (=2,7 Prozent pro Jahr) des Startwertes erfolgen.

Bei einem Indexstand zwischen 90 Prozent und 108 Prozent des Startwertes wird der Rückzahlungsbetrag bei 108 Prozent (0,97 Prozent pro Jahr) des Ausgabepreises liegen. Befindet sich der Index an diesem Tag mit mehr als zehn Prozent im Vergleich zum Startwert im Minus, dann wird das Zertifikat mit 90 Prozent des Ausgabepreises zurückbezahlt. Unabhängig vom tatsächlichen Indexrückgang liegt das maximale Verlustrisiko dieses Zertifikates bei zehn Prozent.

-10% oder 24% Renditechance

Der Dividendenaktien Bond 90% IX (ISIN: [AT0000A2KW11](#)) auf den gleichen Index wird dann mit 124 Prozent (=2,7 Prozent pro Jahr) zurückbezahlt, wenn der Index in acht Jahren auf oder oberhalb des Startwertes notiert. Befindet sich der Index am letzten Bewertungstag (21.12.28) unterhalb des Startwertes, dann wird das Zertifikat mit 90 Prozent des Ausgabepreises zurückbezahlt. Beide Zertifikate können noch bis 22.12.20 in einer Stückelung von 1.000 Euro mit 100 Prozent gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Die beiden Dividendenaktien Bonds 90% ermöglichen auf unterschiedliche Art und Weise in den nächsten acht Jahren bei einem maximalen Verlustrisiko von zehn Prozent bei einem Kursanstieg des Stoxx®Global Select Dividend 100-Index Jahresbruttorenditechancen von bis zu 2,7 Prozent.

ZertifikateReport IMPRESSUM

Impressum: "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG, Linzerstrasse 82a, A-3003 Gablitz, Tel.: +43 (0)676 719 23 95, E-Mail: info@zertifikatereport.de, Herausgeber Walter Kozubek, info@zertifikatereport.de und Claus Schaffelner, info@zertifikatereport.de

Disclaimer: Die Inhalte des ZertifikateReport sowie die Internetseiten der "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG dienen lediglich der Information und stellen weder Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der jeweiligen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate, noch die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgend einer Art dar. Für die Richtigkeit der Daten wird keine Haftung übernommen. Für den Inhalt jener Internetseiten, die mit dieser Homepage verlinkt sind, wird keine Haftung übernommen. Börsengeschäfte beinhalten Risiken, die Ihnen bewusst sein müssen, welche die Konsultierung eines professionellen Anlageberaters oder Finanzdienstleisters erforderlich machen. Bitte wenden Sie sich vor Tätigkeit irgendeiner Handelsaktivität bezüglich der hier dargestellten Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate an die Bank Ihres Vertrauens!